

Verkehrschao in Lennep

Dieser Vorfall ist ein ernstzunehmendes Indiz dafür, wie es um die Straßen-Infrastruktur in und um Lennep herum bestellt ist. Schon ein einziger Unfall und der Räumungsverkauf eines Discounters gepaart mit einer Baustelle bringt das ganze Verkehrs-System und auch das Rettungswegenetz in Lennep und Umgebung zum Erliegen. Mir bleibt es schleierhaft, wie Verkehrsgutachter die zukünftigen DOC-Besucherströme mit weiteren mehreren erwarteten Tausenden Besucher-Pkws täglich, „guten Gewissens“ und fachlich belastbar, positiv im Sinne des DOC-Projektes schön rechnen konnten. Denn die Kreuzungen in Lennep werden zwar teilweise breiter ausgebaut, aber die dahinterliegenden einspurigen Verkehrsführungen („Flaschenhälse“) werden bleiben! Wem solche „Einzelfälle“ keine Warnung sind, als Entscheider in Remscheider Politik und Verwaltung, der handelt verantwortungslos und grob fahrlässig gegenüber den hier lebenden Mitbürger/-innen und der Umwelt. Denn eine Lenneper „DOC-City“ in Form, einer Lenneper „Stau-City“ vergrault nicht nur die hier lebenden Menschen, sondern auch die fast schon blauäugig umworbenen zukünftigen DOC-Shopping-Touristen. Aus einem Dorf kann man halt nicht auf dem Reißbrett mit geschönten Verkehrsgutachten eine Großstadt herbei zaubern!